

Frühjahrsschule „Realität und Bedeutung kollektiver Absichtlichkeit – philosophische und rechtliche Aspekte“ vom 5. bis zum 8. April 2011

	Dienstag, 05.04.2011	Mittwoch, 06.04.2011	Donnerstag, 07.04.2011	Freitag, 08.04.2011
9-10.30	Grundlagen: Absichten bei Individuen <i>(Neil Roughley)</i>	Absichten im Gemeinschaftshandeln <i>(Hans Bernhard Schmid)</i>	Kollektive Absichten bei Institutionen <i>(Michael Schmitz)</i>	Der europäische Gesetzgeber als Träger von Absichten <i>(Clemens Höpfner)</i>
10.30-11	Pause			
11-12	Intersubjektive Beziehung als kollektive Realisierung des 'Volks- oder Weltgeistes' <i>(Michael Hackl)</i>	John R. Searles Konzeption kollektiver Intentionalität <i>(Johanna Privitera)</i>	Können Gruppen rationale Akteure sein? <i>(Vuko Andric)</i>	Kollektive Absichtlichkeit im Verfassungsgebungsprozess: Ausdruck demokratischer Selbstbestimmung oder Fiktion? <i>(Kim Kohlmeyer)</i>
12-13	Mittagessen			
13-14:30	Kollektive Verantwortung und individuelle Verhaltenskontrolle <i>(Gottfried Seebaß)</i>	Nachmittag zur freien Verfügung	Der Gesetzgeber als Träger von Absichten <i>(Clemens Höpfner)</i>	Absicht und demokratische Legitimation <i>(Hans Christian Röhl)</i>
14.30-15	Pause			
15-16	Kollektive Handlung, kollektive Verantwortung - die individualistische Auffassung <i>(Andras Szigeti)</i>		Der Wille im Verfahren: eine demokratische Kritik der Idee kollektiver Selbstbestimmung <i>(Martin Ebeling)</i>	<i>Abschlussdiskussion:</i> Sinn und Grenzen kollektiver Absichten
16-17			Absicht und Vorsatz in kollektiven Handlungen unter Bedingungen von Herrschaft <i>(Heiner Koch)</i>	